

Vom Roadmovie zur Roadnovel (Seite 1/2)

- 1** Lest die beiden Textausschnitte zur Gattung des Roadmovies und sprecht mit einer Partnerin oder einem Partner über folgende Fragen:

- Welche Merkmale kennzeichnen das Genre des Roadmovies?
- Welche Merkmale finden sich in Wolfgang Herrndorfs Roman „Tschick“, der Roadnovel (= Roadmovie in Buchform)?

Nobert Grob/Thomas Klein: Das wahre Leben ist anderswo ... Roadmovies als Genre des Aufbruchs (Ausschnitt)

- [...] Das Genre ist allerdings nicht zu reduzieren auf Alltagsdramen [...]. Es differenziert sich in mehrere Subgenres. Im Grunde bilden Roadmovies ein Patchwork-Genre, das Einflüsse aus den unterschiedlichsten Formen, Gattungen, Mustern und Stilen aufsaugt und in den einzelnen Filmen neu formt. [...] Allen gemeinsam: der Wille zum Aufbruch, um Äußeres neu wahrzunehmen, auf dass sich auch Inneres verändert.
- Diese Facetten des Genres sind – selbstverständlich – noch weiter zu nuancieren. Sie wären zu erweitern durch Motive des Handelns und durch eine nähere Bestimmung der Landschaft, ihrer Schauwerte wie ihrer Funktionen. Nach Amelie Soyka etwa wird die Straße im Roadmovie zu einer neuen *frontier*, die im individuellen Abenteuer, ständig unterwegs zu sein, Räume zur Flucht aus der Gesellschaft, auch zur Suche nach anderen Lebensvorstellungen (und zur Hinwendung zum Selbst) bietet. Sinnvoll wäre wohl auch, noch präziser zu fassen, welche Form der Reise in den Roadmovies vorherrscht, also zu differenzieren, dass es beim Unterwegs-Sein weniger darum geht, ein Ziel zu erreichen, als vielmehr um „traveling for traveling’s sake.“
- [...] Timothy Corrigan weist zudem darauf hin, dass im Roadmovie (als Nachkriegsphänomen) der Zusammenbruch der Familie durch die Destabilisierung des männlichen Subjekts ein wichtiges Kennzeichen ist, viele Filme sich auf diese Krise der männlichen Hauptfigur konzentrieren, was die tendenzielle Randständigkeit von Frauenfiguren erklärt. [...]
- Nicht zu unterschätzen ist schließlich die Bedeutung von Musik und Soundtrack, die das Roadmovie als filmischen Entwurf der *counter culture* koppeln an das wichtigste Ausdrucksmittel jener Zeit: die Rockmusik.

nuancieren: in seinen feinen Unterschieden erfassen; *frontier*: Grenzland; *counter culture*: Gegenkultur

Aus: Road Movies. Hrsg. v. Norbert Grob/Thomas Klein. Mainz: Ventil Verlag 2006, S. 8–20.

Skadi Loist: Roadmovie (Ausschnitt)

- Spätestens seit *Easy Rider* ist die typische Handlungsformel des Roadmovies: zwei (oder mehr) Personen durchqueren motorisiert auf den endlosen Landstraßen und Highways z.B. Nordamerikas weite Landschaften und sind dabei auf der Suche nach Freiheit und/oder der eigenen Identität.
- Die Unterscheidung der Fahrzeuge, die Gründe der Reise sowie narrative Elemente spezifizieren dabei das jeweilige Roadmovie und bilden eigene Untergruppen bzw. Subgenres. Zu den Subgenres des Roadmovies zählen z.B.: Motorradfilme/Bikerfilme [...], Rennsportfilme [...], Truckerfilme [...], Gangster- oder Endzeit-Roadmovies [...].
- Die konstituierenden Elemente des Roadmovie-Genres lassen sich detailliert anhand von Merkmalen wie Fahrzeug, Bewegung, Geografie, Personal, innere Reise, Ästhetik und Musik beschreiben.

narrativ: erzählend; *konstituieren*: beschließen, festsetzen

Aus: Skadi Loist: Roadmovie. In: Filmwissenschaftliche Genreanalyse. Eine Einführung. Hrsg. v. M. Kuhn, I. Scheidgen, N. V. Weber. Berlin/Boston: Walter de Gruyter 2013, S. 273.

Vom Roadmovie zur Roadnovel (Seite 2/2)

2

Haltet die wichtigsten Ergebnisse in der folgenden Tabelle fest.

Merkmale von Roadmovies	Entsprechungen in „Tschick“

3

Erstellt ein Informationsplakat zum Thema „Roadmovie/Roadnovel“.

- Findet euch in Gruppen zusammen.
- Einigt euch auf die wichtigsten Informationen, die auf dem Plakat zu finden sein sollen.
- Überlegt euch, wie ihr es aufbauen und gestalten möchtet.
- Berücksichtigt auch Bildmaterial: Erfahrungsgemäß braucht ein gutes Plakat einen Blickfänger, der die Aufmerksamkeit der Betrachter auf sich zieht (Foto aus einem Film, selbst gezeichnete Bilder ...).
- Vergesst die Überschrift nicht.